

BASICWALL Gartenmauer antik

- Mauersystem mit drei Steinlängen und zwei Steinhöhen
- antik – mit bruchrauen Steinkanten (gerompelt)
- durchgängig mit farblich angepassten Natursteinkörnungen und UV-beständigen Farbpigmenten
- Maßtoleranzen in Längen, Breiten und Höhe von + 5 mm, Ausgleich über die horizontalen und vertikalen Fugen



Länge x Breite	- 40/30/20 x 20 cm
Höhen	- 20 cm - 10 cm
Farben	- Schiefer (R10177) - Sandstein (R10176)
Lieferhinweise	- Lieferung paketiert - Lieferung ausschließlich auf Paletten - Liefereinheit als Set, bestehend aus drei Einzelsteinen/-formaten je Steinhöhe
Technischer Hinweis	Gartengestaltungselement aus Beton nach DIN EN 13198
Hinweis für die Planung	Die BASICWALL Gartenmauer-Sets-20 und -10 sind miteinander kombinierbar

Besondere Hinweise zur Nachhaltigkeit

- mit CSC-Zertifizierung nach GOLD-Status für nachhaltiges Wirtschaften in der Betonindustrie und deren Lieferkette
- aus klimaneutraler Produktion unter Verwendung von 100% Ökostrom (Nachweis über CCF Zertifizierung)
- Beton unter der Verwendung von klinkerreduzierten Zementen

Aufbau

- siehe Aufbauhinweise des Herstellers
- Die BASICWALL Gartenmauer darf ohne Verstärkung (freistehend geklebt oder vermörtelt) im nicht öffentlichen Bereich und in windgeschützten Lagen eine maximale Höhe von 140 cm nicht überschreiten. Für höhere Mauern ist ein statischer Nachweis erforderlich. Mit Verstärkungen wie z. B. verzinktem Bewehrungsstahl sind auch höhere Mauerwerke möglich. Die jeweiligen Angaben der Landesbauordnung zu Gartenmauern sind zu beachten.
- Die BASICWALL Gartenmauer ist als Trockenmauerwerk und Mörtelmauerwerk ausfuhrbar. Für eine hohe Standsicherheit Mörtel oder Mittelbett-Mauermörtel verwenden. Zum Vermauern mit gleichzeitiger Fugenausbildung empfehlen wir den KLASSIKLINE Mauermörtel.
- Aufbauvarianten als senkrecht freistehende Wand, als senkrecht stehende erdberührte oder geneigte erdberührte Stützwand ohne Verstärkungsprofile siehe DECALINE Gartenmauer.

Pflegehinweis

Nach Fertigstellung der Gartenmauer empfehlen wir die Behandlung mit einem Steinpflegemittel. Verschmutzungen, Bewuchs und das Eindringen von Feuchtigkeit in das Mauerwerk werden dadurch reduziert. Das Besprühen sollte je nach Bewitterung einmal jährlich bzw. einmalig alle zwei Jahre nach Lage und Exposition des Mauerwerks und nach sorgfältiger Reinigung aller Sichtflächen wiederholt werden.